



Lehrter

Landbote

der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land



Pause aus dem Takt



EDITORIAL

Seite 3

ANGEDACHT

Seite 4

LEBENSGESCHICHTEN

Seite 6

THEMA „PAUSE“

Ruhe-Pausen mit der Yogapraxis

Seite 8

Pausen in der Musik

Seite 9

Der Klimawandel macht keine Pause

Moorprojekt: Bewerbung um
Bundesumweltpreis

Seite 10

Halbzeitpause: Trainer-Talk
Rund um die Pause im Fußball

Seite 12

Pausengespräch

Interview mit Michael „Benko“ Benkowitz

Seite 14

UNSERE GOTTESDIENSTE

Seite 18

AUS DEN GEMEINDEN

Arpke

Seite 16

Hämelerwald

Seite 20

Immensen

Seite 22

Sievershausen

Seite 26

Steinwedel

Seite 28

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Seite 30

Besondere Gottesdienste

Seite 35

KONTAKTE

Seite 36

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Kirsten Kuhlgatz, Thorsten Leißer,
Henning Menzel, Lena Munzel,
Anke Thies

LOKALREDAKTIONEN

Arpke: Marita Ramke-Renken
Hämelerwald: Lena Munzel, Silke Selke
Immensen: Hendrik Alberts, Anke Thies
Sievershausen: Katrin Sassen
Steinwedel: Helga Lange

GESTALTUNG, LAYOUT & SATZ

Anja Krüger und Gerald Eckert

HERAUSGEBER

Kirchenvorstand der Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land
V.i.S.d.P. Pastor Thorsten Leißer

ERSCHEINUNGSWEISE & AUFLAGE

Der Lehrter Landbote hat eine
Auflage von 8.400 Exemplaren
und erscheint vier Mal im Jahr:
Ausgabe Frühling, März-Mai
Ausgabe Sommer, Juni-August
Ausgabe Herbst, Sept.–November
Ausgabe Winter, Dezember-Februar

REDAKTIONSSCHLUSS

für den Lehrter Landboten #11
ist der 02. August 2024.

Bitte senden Sie Ihre Inhalte
per e-Mail an:
thorsten.leisser@evlka.de

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Auf dem Flur der Grundschule dröhnt laut die Pausenglocke. Endlich... Pause, runter vom Stuhl, raus auf den Hof, spielen, lachen, rennen, Spaß haben, bis sie 20 Minuten später wieder erklingt und ich mit Elan weiter lerne.

Das war damals zu meiner Grundschulzeit, lange ist es her... Heute hat Pause für mich eine ganz andere Bedeutung, eine andere Wirkung. Kurz raus aus dem Alltag, abschalten, runterkommen, Kaffee zu zweit genießen, durchatmen. Viel zu selten sind diese kostbaren Momente, ich versuche, sie zu genießen und Kraft zu schöpfen.

Die Pause spielt eine essentielle Rolle in unserem Leben, sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene. In einer Welt, die von einem ständigen Streben nach Produktivität und Aktivität geprägt ist, ist ihre Bedeutung oft unterschätzt, aber dennoch von entscheidender Bedeutung für unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit.

Auch die Unterbrechung des Klangs in der Musik bezeichnen wir als Pause. Erst so kommt ein Musikstück zur Geltung, unterteilt es in verschiedene Sätze und Absätze, genauso wie die Akte beim Theater.

Am meisten wünsche ich allerdings den Menschen in den Kriegsgebieten eine lange Pause - wie schlimm muss es sein, niemals zur Ruhe zu kommen. Aber vielleicht braucht unsere Erde auch einfach mal eine Pause von uns Menschen...

Und nun genießt die neue Ausgabe, vielleicht in Eurer Pause, mit einem Kaffee oder Tee, alleine oder auch zu zweit!

Anke Thies
für das Redaktionsteam

Die Angst kennt keine Pause.
Und ist sie erstmal in deinem Leben,
geht sie nicht so einfach wieder weg.

Du kannst versuchen, sie zu verdrängen.
Du kannst versuchen, gegen sie zu arbeiten.
Aber hat sie sich erstmal in dir eingenistet, dann
bleibt sie.
Sie hält dich fest umklammert.
Sie füllt deine Gedanken aus und macht alles
klebrig und dickflüssig und schwer.
Jede Bewegung, jeden Versuch gegen sie anzugehen.

Die Angst ist ohne Pause im Leben der Menschen
in Palästina und Israel. Sie ist im Leben der Ukrainer
und so vieler anderer Menschen überall in den
Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt.

Die Angst ist auch hier bei uns. Sie hängt in den
Winkeln der Krankenhäuser, um sich auf dich
herabfallen zu lassen und in dein Herz einzudringen.
Von hier aus breitet sie sich in deinem ganzen
Körper aus.

Sie wartet geduldig auf ihren Einsatz, wenn es an
deiner Haustür klingelt und die Polizei davorsteht.

Sie wohnt in Schlafzimmern und in Kinderzimmern.
Im Krieg und im augenscheinlichen Frieden.
Im Schlafen und im Wachen.
Die Angst kann überall sein.

Wenn die Angst keine Pause kennt, wo ist Gott
dann?

Ich glaube er ist genau da.
Inmitten der Pausenlosigkeit.
Inmitten der Angst.
Er kennt sie.
Er fühlt sie mit dir.
Erinnere dich an die Ostergeschichte.
Da ist Jesus im Garten Gethsemane.
Er weiß, dass er sterben wird, obwohl er leben
will.
Er fleht Gott an, den Kelch des Todes an ihm
vorüber gehen zu lassen.
Durch Jesus weiß Gott, wie sich Todesangst und
wirkliche Verzweiflung anfühlen.
Im Garten Gethsemane und später auch am
Kreuz hat er all das durchlebt.
Und darum glaube ich:
Gott ist da.
Gott ist mitten in der Angst.
In Gaza und der Ukraine.
In allen Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt.
Gott ist in den Krankenhäusern.
Und in den dunklen Winkeln.
Er wartet vor Haustüren und in Wohnungen und
in Schlafzimmern.

Gott ist da und fühlt deine Angst mit und hält sie aus.

Die Angst kennt keine Pause – Gott aber auch nicht.

In Psalm 121 heißt es:

„Der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, (...) Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“

Und manchmal hilft nur das.

Der Glaube, dass Gott dabei ist.

In aller Angst.

Vom Anfang bis zum Ende.

Und im Dazwischen.

Sandra Roland



Sandra Roland

ist Pastorin der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

Foto: Privat



Foto: Hendrik Alberts



Ruhe-Pausen mit der Yogapraxis

Yoga ist das Zur-Ruhe-Bringen der Gedanken im Geist

Von Christine Kayser

Im Gegensatz zum Alltag, in dem Pausen häufig genutzt werden, um etwas anderes zu tun, dient die Ruhe-Pause im Yoga dazu, wirkliche Ruhe in sich zu finden, sogar die Gedanken loszulassen.

Ruhe-Pause aus yogischer Sichtweise ist das Aufladen mit neuer Kraft und Energie für Körper, Geist und Seele, durch Entspannung nach Loslassen der Anspannung. Das Ziel ist Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen, eine Einheit zu werden, denn Yoga bedeutet auf Deutsch Vereinigung oder Verbindung von Körper-Geist-Seele.

Nach Anspannung und Anstrengung folgt Entspannung, eine bewusste Ruhe-Pause, in der wir unserem Körper Raum und Zeit geben, die Wirkung der Körper- und Atemübungen (Asanas/Pranayama) zu entfalten. Die Muskulatur entspannt, das Körperempfinden wird gespürt, die Gefühle werden wahrgenommen. Somit schaffen wir eine Verbindung zu uns selbst, lenken unseren inneren Blick aufs Wesentliche dieses Moments in uns.

Dienstagabend im Gemeinderaum der St. Petri Kirchengemeinde:

„Eine Gruppe Frauen, in Decken gewickelt, liegen auf ihren Yogamatten, bereit für Shavasana, die Anfangsentspannung. Zunächst wird noch geräkelt, die perfekte Lage muss gefunden werden, es hüstelt und dann ist Stille. Die Atmungen werden ruhiger und regelmäßiger, ein Atemrhythmus stellt sich ein, die Atempausen werden länger. Jeder Körper hat seinen eigenen Rhythmus, jeder Mensch braucht unterschiedliche Bedingungen, mental und praktisch, um sich auf Ruhepausen für Körper, Geist und Seele einzulassen. So auch diese Frauen, die ihre Gedanken zur Außen-

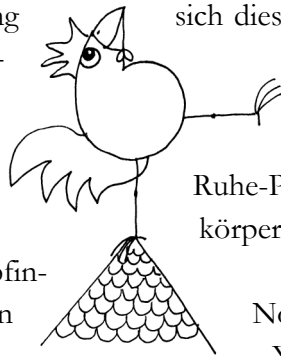
welt und zum Alltag gekappt haben, um sich zu entspannen. Sich einzulassen auf die Berührung mit der Stille, wird eingeleitet durch ein Spüren des Körpers (Körperscan) und ein jeder gleitet zu seiner Zeit in die Tiefenentspannung. Manch eine nickt ein, andere bleiben wach.“

Aus der Ruhe-Pause entsteht ein meditativer Fokus auf die Yogapraxis. Die einzelnen Übungen werden bewusster wahrgenommen und kleinste Veränderungen im Körper gespürt. Bei Überforderung innezuhalten, dieses wahrzunehmen und sich dieses einzugestehen, führt zu einem neuen Umgang mit den Herausforderungen der weiteren Yogapraxis und im Alltag. Unsere Aufmerksamkeit in den Ruhe-Pausen nach innen zu richten schenkt körperliche und geistige Balance.

Noch einen Satz zur Meditation, Teil der Yogapraxis: Schon während der gezielten, gleichmäßigen Atmung zu den Asanas (Körperstellungen) und den Atemübungen kommen wir in eine Art Meditation (Konzentration, Stille), jeder ist bei sich. Meditationszeit lässt sich beliebig verlängern... Das bedarf eines weiteren Artikels, vielleicht in einem der nächsten „Lehrer Landboten“.

Mit Asanas (Körperstellungen), Pranayama (Atemübungen), Shavasana (Tiefenentspannung) und Meditation werden die Selbstheilungskräfte aktiviert, Stresshormone abgebaut und Glückshormone ausgeschüttet.

Übe Yoga - und dir geht es gut. Übe mehr Yoga - und dir geht es noch besser!



Pausen in der Musik

Von Prof. Dr. Thomas Grosse

...sind ganz genau so wichtig wie die Töne. Weil in einer Pause scheinbar nichts passiert, gibt sie der Musik genau dadurch Struktur, so wie ein Leerzeichen im Text. Ein Leerzeichen alleine hat keine Bedeutung, aber ohne Leerzeichen ist ein Textvielschwieriger zu lesen.

In Musikstücken für Ensembles organisieren Pausen das Zusammenspiel, denn nicht immer spielen alle gleichzeitig und bei manchen steht dann eben eine Pause in den Noten. Es funktioniert nur, wenn man anderen den Vortritt lässt.

Pausen können aber auch auf etwas hinweisen, etwas vorbereiten und Aufmerksamkeit erregen: Wenn die Musik plötzlich abbricht und keine Töne mehr erklingen – eine so genannte „Generalpause“ – steigt die Spannung. Was kommt jetzt, wie geht es weiter? Wir hören danach für einen Moment intensiver hin. Das gibt es auch bei Reden, hier gewinnt das Gesagte besonders an Gewicht, wenn eine „Kunstpause“ eingelegt wird.

Wenn Pausen aber zu kurz sind, steigt die Unruhe – das merken wir zum Beispiel, wenn wir zusammen singen und eine musikalische Beglei-

tung uns die Atempausen nicht lässt. Bei zu kurzen Pausen fühlen wir uns getrieben und unwohl. Zu lange, zu kurze oder gar keine Pausen bringen die Musik aus dem Takt.

Im Leben ist es ähnlich. Pausen geben Struktur für den Tagesablauf, sie schärfen unsere Sinne, geben uns Luft zum Durchatmen und schaffen Raum für anderes. Doch gleichzeitig ist eine Pause alleine nichts, in der Musik wäre dann nur Stille. Die Pause gewinnt ihre Bedeutung erst im Miteinander mit dem Klang und der Aktion. Ein Glück, dass es die Pause gibt!

Prof. Dr. Thomas Grosse leitet die Hochschule für Musik in Detmold und wohnt in Steinwedel.

Foto: Dirk Schelpmeier



Anzeige



IHR BESTATTER VOR ORT

Wir stehen Ihnen als qualifizierter und zertifizierter Bestatter nicht nur in Immensen zur Seite.

Vertrauen Sie unserer über 70 jährigen Erfahrung im Umgang mit Trauernden und in der Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen...

 **05175-7715577**



BESTATTUNGEN VOLKMANN GmbH

Wir sind an 365 Tagen des Jahres 24 Stunden täglich für Sie da.
Wallgartenstr. 38, Burgdorf Tel. 05136 5544
Bauernstr. 8, Immensen Tel. 05175 7715577
www.bestattungen-volkmann.de



Der Klimawandel macht keine Pause

Moorprojekt: Bewerbung um Bundesumweltpreis

Von Armin Albat, Susanne Schmitz und Veronika Schulte

Mit ihrem Klimaprojekt im Altwarmbüchener Moor hat sich die AG Naturschutz in Steinwedel um den höchsten Umweltpreis des Bundesumweltministeriums beworben.

Ob das Projekt tatsächlich in die engere Wahl kommt, stand bis Drucklegung noch nicht fest. Sollte das Projekt für den „Blauen Kompass“ nominiert werden, braucht es die Unterstützung von uns allen: Noch bis zum 18. Juni könnt Ihr uns täglich online Eure Stimme geben, damit wir den damit verbundenen Publikumspreis gewinnen. Die Abstimmung findet Ihr unter dem abgedruckten QR-Code.



Das Jahr 2023 war weltweit gesehen das wärmste der vergangenen 125.000 Jahre. Bereits 2015 haben viele Staaten gemeinsam beschlossen, die Erderhitzung möglichst auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die in Deutschland konkret beschlossenen Maßnahmen bleiben jedoch bislang weit hinter der zugesagten CO₂-Reduktion zurück. Dauerregen und Überflutungen in diesem Winter, Hitze und Dürre in den letzten Sommern machen den Klimawandel auch hier in Lehrte spürbar. Die Wetterextreme werden größer.

Aber was tun? Verdrängung, Verleugnung, Resignation? Aufrüttelnder Aktivismus, Demonstrationen und ziviler Widerstand? Es ist nicht leicht, für sich selbst einen Weg zu finden, wie man mit dem Problem umgeht: Der Beitrag des Einzelnen scheint zu klein, zu marginal zu sein, um eine echte Wirkung zu entfalten. Individueller Verzicht macht keine Freude, wenn nicht alle mitmachen.

Dieser Hilflosigkeit wollen wir etwas entgegensetzen und konkret handeln. Ungefähr 20% der gesamten niedersächsischen Treibhausgas-Emissionen entstehen durch die Zersetzung von Torf auf trockenen Moorböden. Nasses Moor ist ein riesiger Kohlenstoffspeicher. Wo aber Wasser abgeleitet wird, zersetzt sich die Torfschicht und bildet CO₂. Auf dem trockengelegten Moor siedeln sich Bäume an, die dem Boden noch mehr Wasser entziehen. Eine einzige Birke verbraucht im Sommer 300 Liter Wasser am Tag. Die Verdunstung durch Bäume führt deshalb zu noch mehr Trockenheit und verstärkt die CO₂-Emissionen.

Die Kirchengemeinde besitzt ein Grundstück im Kolshorner Moor, auf dem wir in Absprache mit der Naturschutzbehörde der Region Hannover Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt haben. Im Januar und Februar haben sich gut 50 Helfer gefunden und wir konnten in drei Arbeitseinsätzen bereits viele Bäume entfernen. So wird die Verdunstung von Wasser reduziert und mehr Sonnenlicht gelangt auf den Boden. Dadurch können sich dort die hochmoortypische Vegetation und die seltenen Torfmoose wieder ausbreiten.

Auch unsere Nachbarn im Moor haben wir gefragt, ob sie unterstützen und mitmachen wollen. Zusammen können wir etwas erreichen, was einem Einzelnen nicht möglich ist. So haben wir im Dolgener Moor einige kleine Gräben mit Dämmen aus Torf verschlossen, um das vorhandene Wasser in der Fläche zu halten - natürlich mit der Genehmigung der davon betroffenen Grundeigentümer.



Foto: Veronika Schulte

In einem nächsten Schritt soll nach der Brut- und Setzzeit großflächig Adlerfarn entfernt werden. Für den 3. August 2024 suchen wir wieder viele Helfer, die gemeinsam anpacken. Umfassende Veränderungen brauchen zwar Zeit, aber den eigenen Beitrag für effektiven Klimaschutz sieht man hier sofort.

Für Rückfragen stehen Armin Albat (e-Mail: armin.albat@htp-tel.de, Tel.: 0175/264 9762) und Susanne Schmitz (e-Mail: schmitz.sus@web.de, Tel.: 0151/5109 3153) gerne zur Verfügung.

Weitere fachliche Details zum Projekt und die ggf. aktualisierten Termine findet man auf der Homepage der Kirchengemeinde. Wir sehen uns im Moor bei Klein Kolshorn.

Halbzeitpause: Trainer-Talk

Rund um die Pause im Fußball

Von Hendrik Alberts

An einem sonnigen Samstag auf einer Sportanlage im Lehrter Land ertönt ein lauter Pfiff des Schiedsrichters. Für die Mannschaften, die Betreuer und die Zuschauer das Zeichen: Halbzeit! Pause!



Foto: Hendrik Alberts

Die Kulisse ums Spielfeld füllt sich mit lebhaftem Gemurmel. Manche eilen hastig für Getränke, Eis, bunte

Tüte oder eine Bratwurst ins Vereinsheim. Die Teams ziehen sich in eine ruhige Ecke oder ihre Kabine zurück, um sich neu zu fokussieren und Strategien anzupassen.

Diese kostbaren Minuten in der Kabine werden zu einer Bühne für Trainer wie Ronald Fütterer und Dirk Hallmann, die ihre Mannschaften der C1 und C2 mit einer Mischung aus taktischem Geschick und psychologischem Feingefühl neu einstellen:

„Wenn wir im Ballbesitz sind, dann müssen wir unser Spiel breit machen: Niki, dann musst Du raus an die Linie, um Dich für Jona und Rojdan anzubieten.“

„Meist sind es solche taktischen Dinge, die wir in der Kabine noch weitergeben können“, so Ronald Fütterer.

„Wir versuchen das positive, die guten Spielsituationen herauszustellen. Das, was weniger gut

lieft, wissen die Jungs und Mädchen selbst gut genug. Wichtiger ist es, in wichtigen und engen Spielen die Konzentration oben zu halten und Kleinigkeiten neu einzustellen“, erklärt Fütterer weiter.

Und das ist die große Kunst des Trainers: 15 Minuten effektiv nutzen, die eigenen Spieler nicht überfordern und im besten Fall besser eingestellt als vorher wieder auf den Platz zurückzukommen.

Der DFB rät seinen Trainern in der Ausbildung unter anderem: „Die Aufnahmefähigkeit während der Halbzeit ist begrenzt. Wichtiger: die relevanten Informationen verständlich übermitteln. Bei allen Beobachtungen und Erkenntnissen der ersten 45 Minuten sollte sich der Trainer fragen, welche den größten Nutzen für die zweite Hälfte haben.“ Effektivität ist das Gebot für die Halbzeitpause.

„Umso schöner ist es für uns als Trainer, wenn wir sehen, dass die Jungs und Mädchen das, was wir ihnen mit in die 2. Hälfte geben, auf den Platz bekommen“ ergänzt Dirk Hallmann, der ebenfalls die C-LeO's coacht. „Lief es mal nicht so gut, versuchen wir, unser Team wieder aufzubauen und die Dinge, die uns aufgefallen sind, in den nächsten Trainingseinheiten zu bearbeiten. Bis zum nächsten An- und Halbzeitpfiff.“



Im Frühjahr 2020 haben sich die Fußballjugendabteilungen der im Lehrter Osten ansässigen Vereine aus Arpke, Hämelerwald, Imensen und Sievershausen zur Jugendspielgemeinschaft Lehrte Ost - kurz „JSG LeO“ zusammengeschlossen. In der laufenden Saison nehmen 17 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Meinig
Bestattungen seit 1929

Erd-, Feuer-, See-, FriedWald® - u. anonyme Bestattungen

31275 Lehrte
Burgdorfer Straße 35
Tel. (05132) 28 48

31319 Sehnde
Lehrter Straße 25
Tel. (05138) 15 64

www.meinig-bestattungen.de

 **Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger**
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Mit
Schöne Füße
Wie auf Wolken
gehen

Mobile kosmetische Fußpflege, Inh. Petra Hoffmann
Tel.: 01573 412 06 31 E-Mail: petras688@web.de

**Legen Sie Ihre Sorgen in unsere Hände.
Wir kümmern uns umfassend.**



**BESTATTUNGEN
Ebermann**

Inh. Jens und Dirk Weber



Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen

J.-F.Kennedy-Straße 2 * 31275 Lehrte-Sievershausen * 05175 - 95 40 95
Termine nach Vereinbarung

Pausengespräch

Interview mit Michael „Benko“ Benkowitz

Michael Benkowitz (besser bekannt als „Benko“) ist eine Institution. Der 59-jährige ist Diakon und Diplom-Pädagoge. Er arbeitet seit über 30 Jahren im Kirchenkreis Burgdorf, überwiegend im Kirchenkreisjugenddienst. Seit 24 Jahren setzt er sich – mittlerweile im vollen Umfang freigestellt von seinen diakonischen Tätigkeiten – als Vorsitzender der Mitarbeitervertretung (MAV) des Kirchenkreises Burgdorf für die Rechte und Interessen von Menschen im kirchlichen Dienst ein.

Landbote: Benko, hat du heute schon eine richtige Pause gemacht? Und wenn ja, wo und wann?

Benko: Ja, tatsächlich: eine dreiviertel Stunde zum gemeinsamen Mittagessen zu Hause mit meiner Frau. Den Vorteil, den das Wohnen nur zwei Kilometer von meinem Arbeitsplatz entfernt mit sich bringt, nutze ich gerne und relativ häufig als Mittagspause.

Landbote: Was bedeuten dir persönlich Pausen im Alltag?

Benko: Pausen sind definitiv notwendig und zugleich auch absolut sinnvoll. Sie helfen mir dabei, neue Energie zu tanken, den Kopf für ein Moment freizubekommen, um mich dann wieder gestärkt den beruflich anstehenden Aufgaben widmen zu können. Kurz gesagt: Ohne Pause(n) – keine Leistung. Übrigens, auch im Trubel des ganz „gewöhnlichen“ Alltags- und Weltgeschehens versuche ich bewusst, mir Pausenzeiten zu gönnen.

Landbote: In der Arbeitswelt ist das „Recht auf Pause“ ja gesetzlich festgeschrieben. Was würde denn passieren, wenn es keine Pausen gäbe?

Benko: Wie gesagt, ohne Pausen – keine Leistung. Wer sich keine Auszeiten nimmt, den wird sein Körper und/oder seine Psyche irgendwann „mahnend“ erinnern. Insofern sind geregelte Pausenzeiten (übrigens gewerkschaftlich erkämpft) nicht nur im Sinne der Mitarbeitenden, sondern durchaus auch im Interesse des Arbeitgebers. Sich ständig zu verausgaben ohne Pausen zu machen, dient keinesfalls der Gesundheit und auch nicht einer bestmöglichen Leistung. Und – „by the way“: Das Hamsterrad ist bekanntlich die schlechteste Form der Karriereleiter.

Landbote: Kann man denn Menschen zu Pausen zwingen?

Benko: Arbeitsrechtlich ist jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer verpflichtet, nach maximal sechs Stunden Arbeitszeit, eine Pause von 30 Minuten zu machen. So gesehen, würde der Begriff „Zwang“ also irgendwie passen. Allerdings geht es für mich mehr um den Schutzgedanken und um die Verantwortung den Mitarbeitenden gegenüber.

Landbote: Nimmst du bei den kirchlichen Mitarbeitenden eine Veränderung wahr in Bezug auf ihre Einstellung zur Arbeit? Wenn ja, welche?

Benko: Als Vorsitzender der MAV (Mitarbeitervertretung, die kirchliche Form eines Betriebsrats – die Red.) kann ich bestätigen, dass sich in letzter Zeit Veränderungen bei der Einstellung zur Arbeit bei kirchlichen Mitarbeitenden feststellen lassen. Viele zeigen ein gesteigertes Interesse an einer Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Freizeit. Die zunehmende Digitalisierung und



Foto: Stefan Heinze

der zunehmende Fachkräftemangel spielen eine immer größere Rolle im Arbeitsalltag und beeinflussen die Einstellung zur Arbeit. Für kirchliche Mitarbeitende kommt aus meiner Sicht ein weiterer Faktor hinzu: Kirche insgesamt verliert (leider) gesellschaftlich immer mehr an Bedeutung. Sinkende Mitgliederzahlen führen zu weiterem Personalabbau bei gleichzeitig bleibenden Aufgaben. Zudem werden auch die Ansprüche an die Qualität kirchlicher Arbeit immer höher. Das führt, so meine Wahrnehmung, an der einen oder anderen Stelle deutlich häufiger zu erhöhtem, dauerhaftem Druck, Überbelastungen und vermehrten Krankheitstagen. Fragen nach der eigenen Motivation und Identifikation mit dem Arbeitgeber werden häufiger zum Thema. Darüber hinaus beobachten wir aber auch eine zunehmende Offenheit für neue Arbeitsmodelle und -methoden, die eine flexiblere und effizientere Arbeitsweise ermöglichen.

Landbote: Wie schaffst du selbst den Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit?

Benko: Ehrlich gesagt; mal mehr, mal weniger. Insgesamt kann ich aber sagen: Passt schon – schließlich liegt das ja auch größtenteils in meiner eigenen Verantwortung.

Landbote: Benko, Danke für das Gespräch!

Die Fragen stellte Thorsten Leißer.



Glockenläuten für Neugeborene

Möchten Sie, dass für Ihr neugeborenes Kind oder Enkelkind geläutet wird? Dann wenden Sie sich bitte an Wolfgang Hilker, Schilfkamp 29 (Tel. 2485). Um 9 Uhr erklingen dann die Glocken (natürlich kostenlos) und sagen: „Wir geben bekannt und freuen uns mit Ihnen.“

Herbsttreff

Der Herbsttreff für Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahre trifft sich freitags um 12 Uhr im Gemeindehaus, Ahrbeke 7. Es gibt ein gutes Mittagessen und anschließend ist Zeit für Diskussion und Gespräche. Folgende Termine sind geplant:

Freitag, 07. Juni und 23. August 2024.

Anmeldungen sind dienstags von 16 – 18 Uhr im Kirchenbüro möglich. Tel. 93 22 68. Das Herbsttreff-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Pause machen

Manchmal braucht man sogar im beschaulichen Dorf Arpke eine Pause. Wenn man mit dem Rollator auf dem Weg zum Einkaufen ist. Oder der Tag einfach hektisch ist und man zwischen Kindergarten und Frisör durch das Dorf rast.

Willkommen in unserer offenen Kirche! Hier ist es schön, ganz anders und die Ruhe stellt sich von allein ein. Einmal kurz auf der Kirchenbank sitzen, Luft holen und das bunte Licht bestaunen. Fünf Minuten. Dann geht es weiter.

Und Gott ist mit auf dem Weg.

*Funktioniert auch auf dem Alten Friedhof!

Die Kirche Zum Heiligen Kreuz ist werktags tagsüber geöffnet. Der Alte Friedhof, ein paar Meter weiter, heißt einen zu jeder Zeit willkommen.

Anna Walpuski

Lust auf nette Gespräche? Erzählbank lädt zum Klönen ein

Auch in diesem Sommer kann auf den Bänken unter dem großen Sonnenschirm wieder bei einer Tasse Kaffee oder Tee über „Gott und die Welt“ erzählt werden.

Jeden Freitag von 15–17 Uhr erwartet Sie im Sommer eine Gesprächspartnerin des Besuchsdienstes auf dem idyllischen Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus in Arpke, Ahrbeke 7. Einfach mal vorbeikommen.

Und vom Kirchendach schauen die Störche zu.
Herzlich willkommen!



Foto: Lotz



Foto: Bärbel Hilker

Verabschiedung und Begrüßung im Arpker Kirchenteam

Eine reiche Zeit. Nun verabschieden wir Ines Schwierzke aus dem Gesamtkirchenvorstand (zum Glück bleibt sie Mitglied des Kirchenteams vor Ort) und Maike Niebergall und Wolfgang Hilker aus dem Kirchenteam.

Maike Niebergall und Wolfgang Hilker haben im Kirchenvorstand bis zur Gründung der Gesamtkirchengemeinde die Verantwortung für die Arpker Kirchengemeinde mitgetragen, anschließend waren sie Teil des „Kirchenteams“. Ines Schwierzke hat als Kirchenvorsteherin auch im Vorstand der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land mitgewirkt. Sie wird im Gottesdienst in Sievershausen am 16.06. verabschiedet, die Mitglieder des Kirchenteams in Arpke am 02.06. um 18 Uhr.

Wir danken allen für ihr großes Engagement! Das kann man gar nicht in Worte fassen. Zum Glück bleiben sie der Kirchengemeinde auf unterschiedliche Weise weiter verbunden.

An dieser Stelle danken wir auch Isaac Agbo, der schon vor einiger Zeit ausgeschieden ist.

Im selben Moment...

Dorf.Leben.Arpke Veranstaltungen von Mai-September

Der ökumenische Verein Dorf.Leben.Arpke e.V. lädt zu entspannten Nachmittagen am Dorfteich ein. Das Café ist alle zwei Wochen am Sonntag-nachmittag geöffnet. Dazu gibt es ein buntes Programm:

Sonntag, 09. Juni, ab 11.30 Uhr:

Altdorf-Festgottesdienst (10.30 Uhr) und Ausstellung „Arpke malt“

Sonntag, 04. August, ab 14 Uhr:

Sommerferienaktion im Waldbad Arpke

Sonntag, 18. August, 11-18 Uhr:

Hobby- und Kunsthandwerkermarkt mit Flammkuchen-Variationen, Macarons und Präsentation aller Bilder des Wettbewerbes „Mein Foto von Arpke“

Sonntag, 01. September, 14 Uhr:

Konzert der „Männerherzen“ mit Stefan Wittke und Karsten Ruß

Sonntag, 15. September, ab 14 Uhr:

Natur-Nachmittag mit anschließendem Teichgottesdienst um 16 Uhr

Weitere Auskünfte auch über
www.dorf-leben-arpke.de.

Hinten: Christian v. Zitzewitz, Andreas Heese, Andrea Scherling, Hinrich Renken, Wolfgang Hilker
Vorne: Pn. Anna Walpuski, Heike Liebe, Ines Schwierzke, Sabine Behrens, Imke Dux
Es fehlen: Meike Senge-speick und Maike Niebergall.

Foto: Marita Ramke-Renken



GOTTESDIENSTE

	10:30 Uhr	Steinwedel	L. R. Scheferling
Sonntag, 02. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr	Arpke	Verabschiedung/Entpflichtung Kirchenteam Pn. S. Roland, mit Gospelchor
	18:00 Uhr	Sievershausen	Verabschiedung/Entpflichtung Kir- chenteam, P. T. Leißer
Freitag, 07. Juni	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 09. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Arpke	Ökumenischer Gottesdienst am Dorfteich
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Verabschiedung/Entpflichtung Kirchenteam, Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Immensen	Verabschiedung/Entpflichtung Kirchenteam, P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Steinwedel	Verabschiedung/Entpflichtung Kirchenteam Pn. K. Kuhlitz / P. T. Leißer
Sonntag, 16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Sievershausen	Reisesegengottesdienst des Lehrter Landes unter freiem Himmel – mit Se- gensstationen, Taufen und Einführung des neuen Gesamtkirchenvorstandes
Freitag, 21. Juni	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sommerkirche „Mein Lieblingslied. Irgendwo...“			
Sonntag, 23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Steinwedel	Präd. Th. Kuhlitz und Team
Sonntag, 30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Immensen	P. T. Leißer, mit Taufe
Sonntag, 07. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Sievershausen	Ln. S. Dumke und Team
Freitag, 12. Juli	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Steinwedel	Ln. A. Setzepfand und Team
	18:00 Uhr	Arpke	Ln. A. Setzepfand und Team
Sonntag, 21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hämelerwald	Ln. U. Koht und Team
Freitag, 26. Juli	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Arpke	Präd. F. Fischer und Team
Sonntag, 04. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Verschiedene Orte	Stationengottesdienst, Pn. A. Walpuski und Team, Genau- eres wird noch bekannt gegeben
Freitag, 09. August	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 10. August	09:00 Uhr	Arpke	Einschulungsgottesdienst, Pn. S. Roland
	09:00 Uhr	Hämelerwald	Einschulungsgottesdienst, Pn. A. Walpuski
	09:00 Uhr	Steinwedel	Einschulungsgottesdienst, Pn. K. Kuhlitz
	09:15 Uhr	Immensen Schulhof	Einschulungsgottesdienst, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Sievershausen Schulhof	Einschulungsgottesdienst, P. T. Leißer
Sonntag, 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hämelerwald	Pn. K. Kuhlitz mit Abendmahl
	18:00 Uhr	Steinwedel	Jugendgottesdienst, Pn. S. Roland, P. T. Leißer und Team

Samstag, 17. August	10:00 Uhr	Hämelerwald	Mini-Kindergottesdienst, Pn. S. Roland und Team
Sonntag, 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Immensen	Zeltgottesdienst zum Dreschefest, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Sievershausen	Pn. S. Roland, mit Abendmahl
	18:00 Uhr	Arpke	Gottesdienst mit Einführung von Präd. F. Fischer und L. St. Wittke, Spn. S. Preuschoff / Pn. K. Kuhlitz
Freitag, 23. August	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hämelerwald	Taufest, Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlitz

In diesem Plan werden verschiedene Abkürzungen verwendet. Sie bedeuten: i.A.: in Ausbildung NN: Nicht festgelegt
P./Pn.: Pastor / Pastorin Vn.: Vikarin P.i.R.: Pastor in Ruhe L./Ln.: Lektor / Lektorin Präd.: Prädikant Spn.: Superintendentin

Anzeige



ANZEIGENVERKAUF

Anke Thies

Mobil 0173/2058438

anzeigen@kirche-lehrterland.de



Ein großer Dank

Viele Umbrüche hat das Kirchenteam Hämelerwald in den letzten sechs Jahren erlebt. 2018 nach den Kirchenvorstandswahlen bestand der Vorstand aus acht ehrenamtlichen Mitgliedern: Ulli Langenhoff, Lena Munzel, Jürgen Nickel, Richard Scharlemann, Silke Selke, Viktor Tribelhorn, Heidi Umbach und Julia von Wehren.

Der erste große Schritt fand zum 01. Januar 2022 statt. Die Neugründung der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land führte auch dazu, dass drei Mitglieder des ehemaligen Kirchenvorstands Hämelerwald (Ulli Langenhoff, Lena Munzel und Richard Scharlemann) in den Vorstand der Gesamtkirchengemeinde abgesandt wurden. Von da an hieß der ehemalige Kirchenvorstand Hämelerwald nun „Ortsausschuss Hämelerwald“. Alle Mitglieder des ehemaligen Vorstands blieben ihren Ämtern treu und arbeiteten im Ortsausschuss nahtlos weiter. Dazu kamen noch weitere Mitglieder: Julia Lauter als Leiterin der Kita „Schatzkiste“, kurzzeitig Jessica Balke und später Frank Fischer und Marlene Warnholz.

Seit Anfang 2024 heißt das Gremium nun offiziell „Kirchenteam Hämelerwald“ und trifft sich ca. alle zwei Monate, um alle Belange, die die Kirchengemeinde Hämelerwald direkt betreffen, zu besprechen. Die Schwerpunkte in den letzten sechs Jahren lagen dabei auf der Gründung der Gesamtkirchengemeinde, dem Wechsel der

hauptamtlichen Pastorin, dem Neubau der Kita „Schatzkiste“ mit angrenzendem Familienzentrum und dem Umbau des Martin-Luther-Hauses. In der nächsten Wahlperiode scheidet nun einige Mitglieder aus, denen unser allergrößter Dank gilt: Julia von Wehren, die sich schwerpunktmäßig stets um die Belange der Kita „Schatzkiste“ gekümmert hat, Silke Selke, die unter anderem jeden Monat sehr pünktlich und verlässlich die Kirchen-Seiten für den Hämi-Kurier gestaltet und weitergeleitet hat, Viktor Tribelhorn, der bei vielen Festen und Veranstaltungen tatkräftig mit angepackt hat und Richard Scharlemann, der als Vorsitzender des Kirchenteams immer alle Zügel in der Hand und jegliches Wissen in sich vereint hat.

Die Lücke, die ihr alle hinterlasst, ist groß und wir blicken auf sechs ereignisreiche und schöne Jahre mit euch zurück, in denen wir vieles gemeinsam erreichen konnten. In unseren Sitzungen gab es viel Harmonie, manchmal auch intensive Diskussionen, eine Menge Flexibilität und Kreativität, gemeinsames Lachen, interessante Gespräche und niemals Langweile.

Danke für euren Einsatz und danke für die gemeinsamen Stunden, die wir miteinander verbracht haben.

*Lena Munzel
für Euer Kirchenteam Hämelerwald*

1988 bis 2024 - 36 Jahre Engagement für die Kirchengemeinde Hämelerwald

Von Lena Munzel

Eine vollständige Aufzählung dessen, was Richard Scharlemann für das kirchliche Leben in Hämelerwald alles geleistet hat, ist gar nicht möglich. Das würde der unermüdlichen Hilfsbereitschaft auch schlichtweg nicht gerecht werden. Seit 1994 war Richard Vorsitzender des Kirchenvorstands und später des Kirchenteams. Seit dem Jahr 2000 war er zusätzlich Mitglied der Kirchenkreissynode und im Jahr 2001 wurde er in den Kirchenkreisvorstand gewählt. Vor Ort in Hämelerwald ist er ein gern gesehener Ansprechpartner, Eventplaner, ein Organisationstalent, immer strukturiert, stets informiert, zu jeder Zeit bemüht und verlässlich. So jemanden wie Richard wünscht sich jeder Ort. Da kann es schon mal sein, dass der hauseigene Briefkasten zum inoffiziellen Briefkasten der Kirchengemeinde wird oder dass der Lehrter Landbote kistenweise statt ins Martin-Luther-Haus selbstverständlich zu Richard nach Hause geliefert wird. Wohin denn auch sonst. Immer in der Annahme, da ist jemand, der weiß Bescheid.

Wir haben ihm viel zu verdanken. Nach der Pensionierung von Pastorin Habersack hat Richard die vom Ort geschätzte Reihe „Wort und Musik“ vor Ostern kurzerhand selbst in die Hand genommen und in viel Eigenarbeit organisiert. Weil er ein Gespür für die Bedürfnisse und Belange des Ortes hat wie kein Zweiter. Und weil er auch Mehrarbeit nie scheut.

Und dabei war es eigentlich „nur“ ein Taufgespräch, was ihn dazu veranlasst hat, sich für die Wahl zum Kirchenvorsteher aufstellen zu lassen. Die Taufe einer seiner beiden Töchter stand bevor und da hatte Frau Habersack die zukunftsweisende Idee, den Herrn Scharlemann einfach mal anzusprechen, ob er sich ein Ehrenamt in der Kirche vorstellen könne. Und das konnte er. Wahrscheinlich ohne damals schon zu ahnen, was einmal daraus werden würde. 2023 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seine Arbeit



Foto: Privat

geht nämlich noch weit über die Kirchengemeinde hinaus. Auch in zahlreichen anderen Vereinen wie der Feuerwehr engagiert er sich für das Wohl des Ortes. Ohne viel Aufheben um seine Arbeit zu machen, er macht es nie um Anerkennung zu bekommen, er macht es für die Menschen.

Und genauso wenig Aufheben macht auch seine Frau Annette, die zwar stets im Hintergrund bleibt, ihm aber immer den Rücken freihält und so manche Arbeit stillschweigend gerne mit übernimmt. Deswegen gilt dieser Dank auch ihr.

„Nicht verzagen, Richard fragen.“ Ein Leitspruch, der bleibt. Der uns aus so manch brenzlicher Situation gerettet hat. Wir werden uns daran gewöhnen müssen, die Zügel mehr selbst in die Hand zu nehmen.

Richard, wir wünschen dir alles Glück dieser Welt für deinen Unruhestand und wissen gleichzeitig, dass du uns auch in Zukunft hilfst, die Zügel zu halten, wenn wir es nicht alleine schaffen.

DANKE, lieber Richard!



Eine echte Abenteuerreise - Danke Kirchenteam St. Antonius



Foto: Privat

Aus dem Kirchenteam ausgeschieden sind Christa Potratz und Ruth Hinz, die uns aber in Fragen des Friedhofs und der Organisation des Besuchsdienstes erhalten bleiben. Fritz-Dieter Honemann mussten wir im Februar zu Grabe tragen. Ihn behalten wir dankbar in Erinnerung. Alle anderen vom Team haben sich bereit erklärt, weiter das kirchliche Leben in Immensen zu begleiten. Danke dafür an Hendrik Alberts, Birgitt Dralle, Bianca Engelke, Wiebke Hattendorf, Veronika Kampka, Anke Thies, Petra Thomas und Norma Wildhagen. Ohne diese Menschen würde es nicht gehen!

Als der neu gewählte Kirchenvorstand von St. Antonius Immensen 2018 an den Start ging, hat wohl niemand geahnt, welchen Weg dieses Gremium und die Kirchengemeinde nehmen würden. Heute, sechs Jahre später, blicken wir zurück auf eine rasante Entwicklung. Viele tiefgreifende Entscheidungen wurden getroffen und umgesetzt. Der Verkauf des Pfarrhauses in der Arpker Straße, die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes, die strategische Partnerschaft mit „Gemeinsam für Immensen“, die schließlich in den Bau des Dorfladens und des Gemeindezentrums mündete. Die Dorfmitte, die gerade weiter gestaltet wird, ist auch ein Ergebnis dieser Reise.

Mittlerweile sind wir in Immensen ein aktiver Teil der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land und der frühere Kirchenvorstand heißt nun „Kirchenteam“. Nun ist es Zeit, „Danke“ zu sagen für das herausragende ehrenamtliche Engagement, sowohl im Blick auf die Veränderungen als auch auf das „laufende Geschäft“ mit Gottesdiensten und Organisation!

Mit Beginn der neuen Amtszeit ist Wiebke Hattendorf aus dem Gesamtkirchenvorstand ausgeschieden. Sie hat umsichtig mit viel Einsatz die Entstehung des Neubaus begleitet und zusammen mit Hendrik Alberts und Anke Thies die Immenser Belange in den Gesamtkirchenvorstand getragen. Glücklicherweise wird Wiebke weiterhin das Kirchenteam leiten.

Die Verabschiedung von Christa Potratz, Ruth Hinz und Wiebke Hattendorf wird am Sonntag, den 9. Juni um 10:30 Uhr im Gottesdienst in der St. Antonius-Kirche stattfinden. Herzliche Einladung dazu!

Thorsten Leißer

Übrigens: Das Kirchenteam St. Antonius ist immer offen für neue Gesichter. Die Treffen finden einmal im Quartal statt. Wer Interesse hat, meldet sich einfach bei Wiebke Hattendorf oder Thorsten Leißer.

Dorfmitte Immensen - ein Anfang ist gemacht

Von Hendrik Alberts

Ende April legte ein kleines Team rund um Steven Grobe und Monika Potratz los und hat einiges bewegt an der entstehenden Dorfmitte.

Mit Hilfe von schwerem Gerät, das Markus Busse gekonnt durch die bisherige Berg- und Tallandschaft steuerte, konnte zwischen Dorfladen und Gemeindehaus die Bodenfläche begradigt werden. Auch im hinteren Gartenteil sieht es nun ordentlicher aus. Ein großes Dankeschön an Christian Rabe, der im Vorfeld die Brombeerhecken gehäckselt hat.

Jetzt heißt es weiter mit anpacken, um den Ort zu einem einladenden Platz für das Dorf zu gestalten und auszubauen. Für den 8. Mai gab es einen ersten Hilfeaufruf, um den Rollrasen zu verlegen. Zu tun ist aber immer noch einiges. Die finanziellen Mittel sind begrenzt, so dass wir vieles ehrenamtlich umsetzen werden. Wir zählen dabei auf euch und freuen uns über jede helfende Hand. Wer noch Kapazitäten und oder Ideen zum Helfen hat, meldet sich gerne bei Pastor Thorsten Leißer oder Steven Grobe.





„Danke für diesen guten Morgen...“

Endlich ist es wieder soweit – das Frauenfrühstück in Immensen ist mit einem neuen Team zurück: Astrid Grobe, Birgitt Dralle, Christine Beinsen und Angelika Lahmann starten am **Freitag, 28.06.2024 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr** unter dem Motto „Bewegung macht glücklich“!

Bei unserem ersten Treffen begrüßen wir Sigrid Windhorst-Cohrs. Sie ist Übungsleiterin für Gesundheitssport beim MTV Immensen und wird mit einem aktiven Teil zum Motto beginnen, gefolgt von einem Vortrag über Morgenroutinen und wie wichtig die Bewegung in unserem Alltag ist.

Begleitet werden die Treffen auch in Zukunft jeweils von Gastvorträgen zu besonderen Themen. Dazu gibt es ein leckeres Frühstück, fröhlichen Austausch und einen gelungenen Start in den Tag. Alle Frauen, ob jung oder im fortgeschrittenen Alter, sind hier herzlich willkommen.

Im Vorfeld haben wir uns mit der „alten Crew“ getroffen, die das Frühstück für Frauen ins Leben gerufen und über 20 Jahre organisiert hat. Für dieses Engagement noch einmal ein großes Dankeschön! Ohne die Tipps der erfahrenen Damen wäre es nicht gegangen und so trafen sich die „Ehemaligen“ und die „Neuen“ gemeinsam mit Pastor Leißer, um ein neues Format zu entwickeln.

Natürlich darf auch die Integration des Dorfladens nicht fehlen, wenn es um das leibliche Wohl geht. Zukünftig beziehen wir einen Großteil der Zutaten des Frühstücksbuffet von dort.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung bis zum 21.06.2024 über das Kirchenbüro, Tel. 05175 / 3631, oder per Mail an kg.lehrter-land@evlka.de.

Zum Preis von 11 Euro kann man dabei sein. Bezahl wird am Tag der Veranstaltung vor Ort.

+++Save the Date+++

Die nächsten Termine des Frauenfrühstücks:
Samstag, 09.11.2024 und Samstag, 08.03.2025,
jeweils von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr.

Christine Beinsen

Friedhof: Plastik im Grünabfall

Zunehmend müssen wir leider feststellen, dass im Grünabfall auf dem Friedhof immer mehr Plastikabfälle und Drähte zu finden sind. Dieses ist eine ernsthafte Bedrohung für unsere Umwelt und Gesundheit. Die langsame Zersetzung von Plastik führt zu Boden- und Wasserverschmutzung, gefährdet die Tierwelt und bedroht letztendlich auch unsere eigene Nahrungskette. Die Konsequenzen dieser Verschmutzung sind vielfältig und schwerwiegend. Der Grünabfall, der von unserem Friedhof kommt, wird kompostiert oder direkt auf unsere Felder in Immensen aufgebracht, somit wieder direkt zu uns zurück.

Bitte versucht doch alle etwas aufmerksamer und sorgsamer mit diesem Problem umzugehen, es kommt uns letztlich allen zugute.

Anke Thies

Elli Oil
Brennstoffe

Euer verlässlicher Partner aus der Region.

der von hier.

05171. 77 89 0 | www.elli-oil.de

KRUSE'S HOF LADEN

KRUSE'S HOF

Saisonale und regionale Produkte direkt vom Hof

finden Sie bei uns in der Lehrter Straße 27,
31275 Immensen
Besucht uns auch gern auf unserer
Homepage unter
www.kruseshof.de

ARNOLD HEINS
BILD- UND STEINHAUEREI

Moderne Grabmalkunst

Maßanfertigungen von:
Treppenbelägen und Fensterbänken
Mauer- und Kaminabdeckungen
Tisch- und Küchenarbeitsplatten
Waschtischplatten u.v.m.

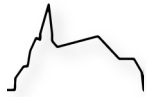
Ihr zuverlässiger Partner im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seit 1919

Hauptsitz Burgdorf
Bahnhofstr. 4
31303 Burgdorf
Tel. 05136 52 82

Filiale Wathlingen
Uetzer Weg 10b
29339 Wathlingen
Tel. 05144 23 52

www.heins-naturstein.de

info@heins-naturstein.de



Pause - Auf Hiddensee

Von Henning Menzel



Mal 'ne Pause machen, mal raus, mal was anderes sehen und hören, das gelang uns Anfang April. Meine Frau und ich sind für ein Wochenende nach Hiddensee gefahren, das Wetter war traumhaft, Vorfrühling und selbst auf der Insel war es schon angenehm warm. So weit so gut, das könnten viele berichten. Wir haben aber nicht nur die wunderschöne Insel in der Ostsee besucht, sondern auch sehr anregende Gespräche und Diskussionen geführt, denn

der Anlass für unseren Besuch war eine Begegnung anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Verleihung des Nagelkreuzes an die Inselkirche in Kloster auf Hiddensee.

„Sehnsucht nach Frieden und Wege dahin“ unter diesem Titel hatten die Organisatoren um Pastor Glöckner ein spannendes Programm mit hochrangigen Rednern zusammengestellt. Den Auftakt machte am Freitagabend Freiherr Rüdiger von Fritsch (2014 – 2019 Botschafter in Russland). Er sprach über die Hintergründe des Angriffskrieges Russland gegen die Ukraine und mögliche Wege aus diesem Krieg. In diesem Vortrag voller Empathie für das russische Volk kam er zu einem vernichtenden Urteil über Putin, den er als Geheimdienstler beschreibt, der überall nur Verschwörungen sieht.

Die These „Wir brauchen paradoxe Neugier!“ blieb vielen Teilnehmern aus dem samstäglichem Impulsreferat von Oliver Schuegraf (Vorsitzender der Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland) in Erinnerung. Damit ist gemeint, dass wir Neugier auch auf Dinge, Menschen oder Situationen brauchen, die sich einander zu widersprechen scheinen. Wir brauchen eine Neugier, beide Seiten zu sehen.

Der Austausch über die Arbeit der Nagelkreuzzentren in Norddeutschland stand im Zentrum des Samstags. Zum Abschluss dieser Diskussionsrunde hat Arne Bölt, Diakon in Rostock, von seinen Reisen in die Ukraine und nach Russland berichtet. Er war zunächst ab August 2023 für 3 Monate in der Ukraine und hat dort in der Nagelkreuzgemeinde St. Paul in Odessa mitgearbeitet. Das Leben der Menschen in Odessa ist nach seiner Aussage vom Krieg geprägt, auch wenn sie sehr abgebrüht erscheinen, sind sie doch immer in Anspannung. Im Februar und März dieses Jahres war er dann in Russland unterwegs und hat unter anderem die beiden Nagelkreuzgemeinden in St. Petersburg und in Moskau besucht. Er sprach davon, wie wichtig es für die Menschen dort ist, dass jemand kommt und sie besucht, ohne sie zu verurteilen. Viele kleine spannende Geschichten von den Menschen, die er auf dieser Reise getroffen hat, machten seinen Bericht lebendig. Seiner Ansicht nach werden sich die Menschen in Russland und in der Ukraine versöhnen können, denn „das ist kein Krieg der Menschen.“ Für Mai dieses Jahres plant er einen weiteren Aufenthalt in der Ukraine, u.a. um eine Sommerfreizeit auf dem Land für Kinder aus Odessa zu organisieren. Arne Bölt wird am 14. September zum Nagelkreuzjubiläum nach Sievershausen kommen und uns dann davon berichten können.

Das war ein Wochenende auf Hiddensee voller Sonnenschein und Naturschönheit, voller Anregungen zum Nachdenken. Es war ein Wochenende verbracht mit Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen aber sehr ähnlichen Sehnsüchten. Trotz der vielen angesprochenen Probleme machte diese kurze Pause vom Alltag Hoffnung und hat mich in meinem Engagement für die Nagelkreuzgemeinschaft bestärkt.

Foto: Henning Menzel

Mitten in spannenden Zeiten

Danke Kirchenteam Sievershausen

Es sind Zeiten des Umbruchs, in der Gesellschaft und generell in der Kirche - aber auch in Sievershausen. Mit Ende der Amtsperiode am 31. Mai sind mehrere Menschen aus dem Kirchenteam ausgeschieden. Mit Katrin Sassen verlieren wir eine engagierte Koordinatorin. Zum Glück bleibt sie uns als Teamerin und Küchenchefin auf der Konfi-Flotte erhalten. Otto Dempwolff hat sich über Jahrzehnte in verschiedenen Gremien und Positionen um die Kirchengemeinde verdient gemacht. Sein Knowhow und Wissen werden wir bewahren, denn er weiß, wo welcher Schalter für was in Sievershausen zu finden ist (und nicht nur das). Auch Otto bleibt St. Martin gewogen und wird uns punktuell bei Bedarf verstärken. Das Kirchenteam besteht nun vorerst aus Janna Demczuk, Sigrid Dumke, Gesa Könecke, Anna Lüdecke und Ines Lüdecke-Sabor. Wir sind immer offen für Menschen, die kirchliches Leben vor Ort gestalten wollen. Gerade angesichts der Herausforderungen in den kommenden Jahren braucht es Experimentierfreudige und Engagierte, damit die Kirche im Dorf bleibt.

Aus dem Gesamtkirchenvorstand scheidet gleich zwei Sievershäuser aus: Reinhard Kühn hat über 12 Jahre als Kirchenvorsteher die Geschicke vor Ort mitbestimmt. Claudia Stünkel war seit 2018 im Kirchenvorstand von St. Martin.

Im Gottesdienst am 2. Juni um 18 Uhr verabschieden wir Otto Dempwolff, Reinhard Kühn, Katrin Sassen und Claudia Stünkel. Wir sagen von Herzen „Danke“ für ihre Ideen, die Kraft und Zeit, die sie eingesetzt haben. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang unter dem Turm.



Thorsten Leißer

Frauenkreis für Seniorinnen

Herzliche Einladung zum Frauenkreis für Seniorinnen. Termine ab Juni 2024, mittwochs, 14:30–16:30 Uhr:

05. Juni / 03. Juli

07. August / 04. September

09. Oktober: 9:30-11:30 Uhr Frühstück

06. November / 04. Dezember: Adventsfeier

Rückfragen ggf. an:

Jutta Brunke: Tel. 4885 oder

Sigrid Dumke: 7313 und Handy: 0157/84463934

Gemeindehaus, Kirchweg 4, Sievershausen



10 Jahre Allegorischer Garten Jazzkonzert mitten in den Blumen

Das Gartenteam lädt herzlich zu „**Jazz im SommerGarten**“ am **08. Juni 2024 um 15:00 Uhr** ein.

Es wird ein buntes Programm rund um den Garten geben, Getränke und leckere Kleinigkeiten sind auch dabei. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!



Foto: Privat

Eltern-Kind-Gruppe St. Petri

Die Eltern-Kind-Gruppe von St. Petri trifft sich immer **mittwochs von 09:30-11:00 Uhr** im Gemeindehaus Steinwedel. Adressaten dieser Gruppe sind Eltern mit Kindern im Alter bis zu einem Jahr. Die Treffen dienen dem gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Derzeit sind Plätze frei - Eltern, die Zeit und Lust haben, sind herzlich willkommen! Weitere Informationen gibt es bei Mel Reupke unter Tel. 0173/4604943.

Offene Kirche am Mittwoch

Pausieren, Ausruhen und Strukturieren
Einen Blickwechsel wagen.

Mittwochabend in St. Petri, Steinwedel: Einfach mal die Räume wechseln, zur Ruhe kommen und die Gedanken ordnen, ein Gebet zum Himmel schicken, eine Kerze anzünden, einen Stein loswerden, der auf dem Herzen liegt ...

Vielleicht haben Sie Zeit, vielleicht tut es dir gut, dort zu sein. Das geht ganz für sich oder auch gern im Gespräch. Es ist immer jemand da.

Herzlich willkommen in der Offenen Kirche -
mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr.

Reden über Gott und die Welt Gesprächskreis „Bibel und mehr“

An jedem 3. Donnerstag im Monat (19:30-21:00 Uhr) besteht die Möglichkeit, Entdeckungsreisen in das Land der Bibel zu unternehmen.

Nächste Termine: 20. Juni, 18. Juli und 22. August

Herzlich Willkommen im St. Petri-Gemeindehaus
Steinwedel, Dorfstraße 7a.

Weitere Infos bei: Thomas Kuhlitz,
Dorfstraße 7, 31275 Steinwedel,
bibel@kuhlitz.de, Tel. 0152/54209871.

Dank und Abschied

Kirchenvorstand / Kirchenteam St. Petri

Den Kirchenvorstand der St. Petrigemeinde gibt es seit dem 1. Januar 2024 nicht mehr. Aber die ehemaligen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben sich seitdem weiter engagiert - im so genannten Kirchenteam, das die Geschicke der Ortskirchengemeinde St. Petri im Blick hat und begleitet.

In einem Abendgottesdienst am 9. Juni danken wir all denen, die sich unterschiedlich lange eingebracht haben ... und freuen uns darüber, dass viele auch weiterhin bereit sind, in dem einen oder anderen Gremium weiter die Geschicke der Gemeinde mitzugestalten.



Flexibilität musste in den letzten Jahren aufgebracht werden, als die nunmehr dritte Veränderung im Pfarramt innerhalb kürzester Zeit stattfand, in Corona wurde engagiert diskutiert über Maßnahmen und Privilegien der Kirche, Entscheidungen zu einer Vermietung des Pfadihauses wurden getroffen und nach einem langen und notwendigen Ringen hat sich der Kirchenvorstand auf die von vier Kirchengemeinden gegründete Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land eingelassen. Dies alles und noch viel mehr war zu bedenken.

Nicht alle, die vor sechs Jahren für den Kirchenvorstand angetreten sind, sind dabeigeblichen; aus verschiedenen Gründen gab es Veränderungen.

Verabschiedet wird am 9. Juni Björn Rohloff, der sich nach 12 Jahren Kirchenvorstand, davon 5 Jahre als Vorsitzender, entschieden hat, das Augenmerk auf seine anderen Haupt- und Ehrenämter zu legen; freundlicherweise hat er zugesagt, der Gesamtkirchengemeinde auch weiterhin beratend zur Verfügung zu stehen – insbesondere in Pachtangelegenheiten. Wir wünschen dir, lieber Björn, Gottes Segen für all' deine Aufgaben in Beruf, Ehrenamt und Familie!

Herzlich willkommen zum Abend-Abschieds-Dank-Gottesdienst mit anschließendem Empfang.

Kirsten Kuhlitz

„Kostbarkeiten“ im Lehrter Land - Der neue Gesamtkirchvorstand nimmt seine Arbeit auf

Diese Gesichter sollte man sich merken: 15 ehrenamtliche Menschen wurde in den vergangenen Wochen gewählt und berufen, um die Geschicke der Gesamtkirchengemeinde in den kommenden Jahren mitzubestimmen. Drei aus jeder Ortsgemeinde werden an den Sitzungen teilnehmen, über Personal, Finanzen und Gebäude entscheiden und auf diese Weise mit an der Kirche für die Zukunft bauen.

Sie alle werden am **16.06.24 um 10:30 Uhr im Reisesegengottesdienst in St. Martin Sievershausen** in ihr Amt eingeführt.

Arpke wird vertreten durch **Hinrich Renken** (Unternehmensberater, 60 Jahre), **Christian von Zitzewitz** (Sparkassenkaufmann, 57 Jahre) und **Meike Sengespeick** (Sicherheitsingenieurin, 40 Jahre).



Für **Hämelerwald** stehen **Ulrich Langenhoff** (Landwirt, 57 Jahre), **Lena Munzel** (Lehrerin, 36 Jahre) und **Marlene Warnholz** (Dipl.-Verwaltungswirtin, 44 Jahre) bereit.



Die Perspektive aus **Immensen** bringen ein *Hendrik Alberts* (Sozialpädagoge und Sozialarbeiter, 48 Jahre), *Anke Thies* (Chemielaboratorin, 54 Jahre) und *Veronika Kampka* (Richterin, 39 Jahre).



Aus **Sievershausen** sind mit dabei *Anna Tabea Lüdecke* (Auszubildende, 17 Jahre), *Ines Lüdecke-Sabor* (Kindertagespflegerin, 41 Jahre) und *Martin Hentzschel* (Erzieher, 62 Jahre).



St. Petri Steinwedel entsendet *Tanja Quint* (Fachwirtin Kita-Management, 43 Jahre), *Sina Siedenberg* (Elektroingenieurin, 27 Jahre) und *Frauke Weiß* (Verwaltungsangestellte, 61 Jahre).



Orgelkonzert in Steinwedel

Wir laden ein zum Orgelkonzert mit Martin Burzeyya-Wille am **10. August um 19 Uhr**, St. Petri, Steinwedel.

Mini-Kirche in Immensen

Am **23. August** ist es soweit: Die Mini-Kirche macht wieder in St. Antonius Immensen Halt. Um **16:00 Uhr** sind Kinder ab 0 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern oder großen Geschwistern eingeladen, die Kirche zu erkunden. Dabei geht es dieses Mal um „Wasser“. Wasser brauchen alle Lebewesen und Wasser spielt auch in unserem Glauben eine wichtige Rolle. Was es damit auf sich hat, werden wir spielerisch erkunden. Kleiner Tipp: Ein Handtuch und Wechselwäsche sind sicher hilfreich.

NEU: Eltern-Kind-Gruppe in Arpke

Kinder werden größer. Aus der Krabbelgruppe wird die Eltern-Kind-Gruppe.

Alle Eltern des Lehrter Landes mit Kindern im Alter zwischen 2-5 Jahren sind herzlich immer **am letzten Montag des Monats von 15:30-17:30 Uhr** zur Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus Arpke (Ahrbeke 7) eingeladen.

Meike Sengespeick bietet ein vielfältiges Programm an. Basteln, Spielen, der Austausch unter den Eltern, nichts soll zu kurz kommen. Die genauen Termine entnehmt ihr bitte dem Plakat.

Bei Fragen wendet euch an Pastorin Sandra Roland.

Krabbelgruppe für das Lehrter Land in Sievershausen

Jeden Freitag um 9:30 Uhr treffen sich Eltern mit Krabbelkindern im Gemeindehaus Sievershausen (Kirchweg 4). Das Angebot richtet sich an alle Eltern des Lehrter Landes mit Kindern im entsprechenden Alter. Die Teilnahme ist kostenfrei. Neue Gesichter werden gerne gesehen.

Bei Fragen: Julia Henschel, Tel. 0171/4456648

NEU IN ARPKE
ELTERN-KIND-GRUPPE

FÜR ELTERN MIT KINDERN VON 2-5 JAHREN

IMMER AM LETZTEN MONTAG IM MONAT

VON 15.30-17.30 UHR

TERMINE:
27.05.
24.06.
26.08.

30.09.
28.10.
25.11.
16.12.

FRAGEN? PASTORIN SANDRA ROLAND: 0151 15247821

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Lehrter Land
Appe | Himmelsdorf | Immensen | Sievershausen | Steinwedel

Kinderfreizeit in den Herbstferien

Das Lehrter Land bietet auch in den kommenden Herbstferien wieder eine Kinderfreizeit an. Vom 07.-11. Oktober können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren fünf Tage gemeinsam auf einer Freizeit im Schullandheim Heideheim bei Burgwedel verbringen. Zusammen mit Hildegard von Bingen reisen wir dort ins Mittelalter und erleben allerlei Abenteuer.

Ein Team aus geschulten Jugendlichen und Erwachsenen kümmert sich gemeinsam mit den Pastor:innen Thorsten Leißer und Sandra Roland während der Freizeit um die Kinder.

Die Freizeit kostet 180 € pro Kind für alle Leistungen (Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Programm). Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit eigenen PKWs.

Sollte es bei der Finanzierung der Freizeit Schwierigkeiten geben, helfen wir gern, eine individuelle Lösung zu finden. Kein Kind muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben!

Anmeldungen bitte erstmal telefonisch bis zum 31.07. im Gemeindebüro. Die Plätze werden nach Anmeldungseingang vergeben.

Bei Fragen wendet euch an Pastorin Sandra Roland unter 0151/1524 7821.

Taufest 2024 in Hämelerwald

Am **25.08 um 10:30 Uhr** feiern wir wieder ein großes Taufest in Hämelerwald und dazu sind ALLE eingeladen. Ob am Waldsee oder auf dem Gelände der ev. KiTa Schatzkiste wird sich noch herausstellen, also achtet auf unsere Veröffentlichungen. Aber egal wo wir feiern: Es wird ein großer, lebendiger und quirliger Gottesdienst für die ganze Gemeinde werden. Mit vielen Kindern und Erwachsenen, unserer Kirchenband und hoffentlich ganz viel Leben.

Und damit es auch so wird, laden wir Euch alle dazu ein, als Besucherinnen oder Besucher dabei zu sein. Bringt Euch was zum Sitzen mit. Ein paar Bänke stellen wir hin, aber es wird nicht für alle reichen.

Und wer jetzt spontan Lust bekommt, dort auch getauft zu werden oder sein Kind taufen zu lassen: Meldet euch im Gemeindebüro oder bei Pastorin Sandra Roland.

Wir freuen uns auf Euch!

Mini-KiGo in Arpke

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst für die ganz Kleinen in unserer Gesamtkirchengemeinde.



Alle Kinder im Alter von 0-5 in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, Paten oder anderen Zugehörigen sind herzlich willkommen. Der Mini-Kindergottesdienst trifft sich nach den Sommerferien wieder am Samstag, den **17.08. um 10 Uhr**. Treffpunkt ist die Kirche in Arpke, Ahrbeke 7.

Bei Fragen wendet euch an Pastorin Sandra Roland

Hinweis zu den Angeboten

Da der Redaktionsschluss des Lehrter Landboten immer relativ früh ist, stehen viele Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Bitte achtet deshalb auch auf unseren Social-Media-Kanal bei Instagram unter kirche_lehrterland oder auf die Ausgänge an Kirchen und Gemeindehäusern.

Pfadfinder im Lehrter Land

Hier findet ihr alle regelmäßigen Pfadfindertermine des Lehrter Landes:

Hämelerwald:

Meute Waldkauz

(Mädchen und Jungen 7-10 Jahre)

Leitung: Erko von Wehren

Donnerstags: 17-18.30 Uhr

Ort: Begegnungszentrum Hämelerwald

Bei Interesse Mail an meute-waldkauz@posteo.de

Steinwedel:

Meute Nutria (Mädchen und Jungen 9-11 Jahre)

Leitung: Hannes Eusewig

Montag 17:00-18:30 Uhr

Sippe Waschbär (Jungen 12-13 Jahre)

Leitung: Tomte Jahns

Dienstag 17:00-18:30 Uhr

Sippe Reh (Mädchen 15-16 Jahre):

Leitung: Lina Boele-Keimer und Annelie Eusewig

Dienstag 18:00-19:30 Uhr

Sippe Widder (Jungen 16-17 Jahre):

Leitung: Bela Sander

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr

Sippe Fuchs (Mädchen 12-13 Jahre)

Leitung: Adele Benecke

Donnerstag 18:00-19:30 Uhr

Stammesführung: Tomte Jahns

Bei Interesse, gerne an Tomte Jahns wenden,

Tel. 0151/22328739

Ort: Im Gemeindehaus in Steinwedel

Immensen / Arpke:

Sippe Fuchs (Mädchen Jg. 2008-2010)

Freitag ab 19 Uhr

Sippe Wolf (Jungen Jg. 2009-2010)

Dienstag 17:30-19:00 Uhr

Sippe Luchs (gemischt Jg. 2011-2012)

Freitag 17:30-19:00 Uhr

Sippe Seeadler (gemischt Jg. 2013-2014)

Freitag 16:30-17:30 Uhr

Sippe Fischotter (gemischt Jg. 2014-2015)

Montag 17:00-18:30 Uhr

Meute Mittwoch (gemischt Jg. 2016-2018)

Mittwoch 16:30-17:30 Uhr

Meute Freitag (gemischt Jg. 2016-2018)

Freitag 16:30-17:30 Uhr

Bei Interesse meldet euch gerne per E-Mail:

Pfadfinderimmensen@gmx.de

Besondere Gottesdienste

Sommerkirche 2024 - Mein Lieblingslied

Auch im Sommer 2024 wird es wieder einen sogenannten „Sommer-Hit“ geben, ein Lied, das besonders häufig im Radio gespielt wird.

Und auch unsere Konfis werden auf ihren Booten und am Strand bei der Segel-Fahrt in Holland ein Lied als ihren besonderen „Konfi-Freizeit-Hit“ erleben.

Eine Gruppe von sieben Lektorinnen, Lektoren und Prädikanten aus der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land hat deshalb bei der Vorbereitung auf die Gottesdienste während der Sommerferien danach gefragt, welche Lieder uns auf dem Lebensweg positiv begleiten. Welche Lieder schenken Kraft und Trost? Welche Lieder drücken eine Sehnsucht nach Glück und Segen aus? Welche Lieder haben „die Kraft des Trotzdem“, eine „Trotz-Kraft“ und sind gerade in Krisenzeiten so wichtig?

Es ist Musik und es sind Lieder, es sind Erzählungen einer guten Botschaft, die im Gottesdienst Resonanzräume eröffnen. Stimmen und Stimmungen, die uns erlösen vom ständigen Umsich-selbst-kreisen.

Reinhard Mey singt in seinem Song „Welch ein Geschenk ist ein Lied“: „Schon, wenn der erste Ton erklingt, beginnt der Raum zu atmen und zu leben, ist es wie ein Erschauern, wie ein Schweben ...“.

Sehr unterschiedliche Lieder mit unterschiedlichen Hintergründen sind in der Vorbereitungsgruppe genannt worden. Wir wollen nicht zu viel spoilern, verraten, aber ein kurzer Blick auf die Liste möglicher Sommer-Kirchen-Lieder zeigt die Vielfalt: „Irgendwo auf der Welt gibt’s ein kleines bisschen Glück“, „You raise me up“, „Herr, ich sehe deine Welt“, „Vertraut den neuen Wegen“, „Halleluja“, „Wind of change“, „Top of the world“, „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Lord of the dance“, „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ und viele mehr.

Die Lieblingslieder-Girlande, die wir gemeinsam in der Sommerkirche anfertigen, wird von Gottesdienst zu Gottesdienst immer länger und bunter! Deshalb:

Leute – macht euch auf und seid dabei! Wir brauchen eure Stimmen und eure Lieblingslieder!

Reisesegen PLUS

Zeit haben, Sonne, Meer, Garten, Berge, Sand, segeln, chillen, lesen... Das riecht nach Urlaub und schmeckt nach Entspannung und neuen Erfahrungen. Egal, ob du verreist oder ob Sie zuhause bleiben – egal, ob Konfi, berufstätig, Rentnerin ...

In einem Open-Air-Gottesdienst bitten wir um Gottes Segen für die Urlaubszeit, für die Arbeit des neuen Gesamtkirchenvorstands, der an diesem Tag eingeführt wird und für die Lebensreise einiger Täuflinge.

Hoffentlich draußen vor der Martinskirche feiern wir Gottesdienst am 16. Juni in Sievershausen um 10.30 Uhr. Mit Raum für gute Gedanken, beschwingte Töne, Zusagen und Zuversicht.

Premiere zwischen Dampfmaschinen Kirche goes Dreschefest

Das Immenser Dreschefest ist immer ein wichtiger Termin im Ortskalender. Doch dieses Jahr gibt es eine Neuerung, denn am Sonntag, den 18. August, findet um 10:30 Uhr erstmals ein Zeltgottesdienst auf dem Festgelände statt. Der reine Zugang, der von der Kirchenband im Lehrter Land und dem Chor ProTon gestaltet wird, ist für Gottesdienstbesucherinnen und -besucher kostenlos. Wer dann noch die Maschinen bestaunen möchte, löst am Eingang nachträglich noch eine Tageskarte. Für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, gibt es die Möglichkeit, barrierefrei bis vor das Festzelt zu gelangen.

KONTAKTE & ANSPRECHPARTNER

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

KIRCHENBÜRO

Kirstin Schrader und Iris Kern
Bauernstraße 25a, 31275 Lehrte
Tel. 05175/3631
kg.lehrter-land@evlka.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag bis Donnerstag 16-18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 16-18 Uhr Büro Sievershausen
Di. 16-18 Uhr Büro Arpke
Mi. 16-18 Uhr Büro Immensen
Do. 09-11 Uhr Büro Steinwedel
Do. 16-18 Uhr Büro Hämelerwald

STANDORTE

ZUM HEILIGEN KREUZ ARPKE
Ahrbeke 7, 31275 Lehrte
Tel. 05175/932268

MARTIN LUTHER HÄMELERWALD

Hirschberger Straße 10, 31275 Lehrte
Tel. 05175/4414

ST. ANTONIUS IMMENSEN

Bauernstraße 21a, 31275 Lehrte
Tel. 05175/3631

ST. MARTIN SIEVERSHAUSEN

Kirchweg 4, 31275 Lehrte
Tel. 05175/7361

ST. PETRI STEINWEDEL

Dorfstraße 7, 31275 Lehrte
Tel. 05136/5565

KÜSTERINNEN

Bärbel Hilker (Arpke)

Tel. 05175/2485
baerbel.hilker@evlka.de

Sigrid Prilopp (Hämelerwald)

Tel. 05175/7713578

Norma Wildhagen (Immensen)

Tel. 0176/55976057
norma.wildhagen@evlka.de

Ines Lüdecke-Sabor (Sievershausen)

Tel. 0151/17622830
ines.luedecke@evlka.de

Delia Musall (Steinwedel)

Tel. 0176/51090224
delia.musall@evlka.de

GESAMTKIRCHENVORSTAND

Hinrich Renken
(Vorsitzender)
Tel. 0171/1742886

Lena Munzel
(Stellv. Vorsitzende)
Tel. 05175/9802960

Hendrik Alberts
(Stellv. Vorsitzender)
Tel. 0179/5300722

Ines Lüdecke-Sabor
(Stellv. Vorsitzende)
Tel. 0151/17622830

Tanja Quint
(Stellv. Vorsitzender)
Tel. 0170/4863503

PFARRAMT

Pastor Thorsten Leißer
Tel. 05175/6113
Mobil 0151/51734361
thorsten.leisser@evlka.de

Pastorin Anna Walpuski
Tel. 0151/28971358
anna.walpuski@evlka.de

Pastorin Sandra Roland
Tel. 05175/93196
Mobil 0151/15247821
sandra.roland@evlka.de

Pastorin Kirsten Kuhlitz
Tel. 05136/896732
Mobil 0157/39442963
kirsten.kuhlitz@evlka.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenkreisamt Burgdorfer Land
IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76
Evangelische Bank e.G., BIC GENODEF1EK1
Hinweis: 1053 + [Spendenzweck + Spendename]

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Iris Kern
Tel. 05175 / 3631
iris.kern@evlka.de

FÖRDERVEREINE

Bauverein der
Kirchengemeinde Hämelerwald
IBAN DE27 2699 1066 7207 3440 00

Förderverein der
Kirchengemeinde Immensen
IBAN DE54 2519 3331 7703 1180 00

Förderverein der
Kirchengemeinde Sievershausen
IBAN DE74 2519 3331 1139 4749 00

Bauverein St. Petri Steinwedel
IBAN DE70 2515 1371 0100 1081 66

Förderverein KiTa Steinwedel
IBAN DE39 2519 3331 7603 5662 00

TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800/1110111
(Kostenlos rund um die Uhr)

FLÜCHTLINGSHILFE

Lehrte hilft
Veronika Schulte
Mobil: 0173/9787484
veronika.schulte@htp-tel.de

